



Was ist das, ein Bürgerbus?

Zunächst einmal ist ein Bürgerbus ein ganz normales öffentliches Nahverkehrsmittel, das entsprechend dem deutschen Personenbeförderungsrecht nach Fahrplan auf einer konzessionierten Linie fährt. Gleich danach kommt aber schon das Besondere:

Nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ wird der Bürgerbus von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern gesteuert.

Die Fahrerinnen und Fahrer wechseln sich nach einem abgestimmten Dienstplan etwa alle 2 bis 4 Stunden ab und fahren im Durchschnitt ungefähr 2 bis 4 mal im Monat, je nach Lust und Laune.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Bürgerbusverein Lienen – Glandorf

1. Vorsitzender Udo Nickel
05483-1787
Vorsitzender@buengerbus-lienen-glandorf.de
2. Vorsitzender Normann Scheckelhoff
0163-770 63 61
Vorsitzender2@buengerbus-lienen-glandorf.de

Internet: Buengerbus-Lienen-Glandorf.de

Bürgerbus wer ist alles daran beteiligt?

Das wichtigste Kapital eines Bürgerbusses sind natürlich die Fahrerinnen und Fahrer, die sich mit anderen Engagierten zu einem Bürgerbusverein zusammenschließen. Der Verein stellt den Dienstplan auf und organisiert den Betrieb des Busses.

Daneben muss nach deutschem Personenbeförderungsrecht ein Verkehrsunternehmen die Verantwortung für den Bürgerbus übernehmen, in unserem Falle die RVM. Diese stellt das Fahrzeug zur Verfügung und trägt die Konzession für die Linie.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Kommune Lienen und Glandorf, evtl. entstehenden Defizite zu tragen. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den Bürgerbus durch einen Festbetrag den Anschaffungskosten und durch den Organisationspauschale, die für reininterne Zwecke zu verwenden ist, nicht für die Betriebskosten.

Der Kreis Steinfurt und der Landkreis Anabrück wollen das Bürgerbusprojekt Lienen-Glandorf auch unterstützen.

Die weiteren Aufgaben sind im Prinzip klar und werden zwischen den Parteien zu verteilen.

Bürgerbus

Fragen

und

Antworten

zu

einem

ungewöhnlichen

Nahverkehrsangebot